

Erklärung eines " Freundes des Klimas "

Die negativen Auswirkungen des Klimawandels, die mit erhöhten Lufttemperaturen, Hitzewellen, Dürren oder einer Zunahme von Starkregenfällen einhergehen, die Überschwemmungen und Hochwasser verursachen, werden häufiger auftreten und eine Bedrohung für die Umwelt und das Leben der Menschen im Grenzgebiet darstellen. Zu den Folgen dieser Veränderungen gehören wirtschaftliche Verluste, soziale und gesundheitliche Folgen für die Bewohner und für die Natur, der Verlust der biologischen Vielfalt und der Stabilität der Ökosysteme. Um den Klimawandel abzumildern, müssen Maßnahmen auf lokaler Ebene ergriffen werden, an denen Einwohner, Organisationen und lokale Regierungen beteiligt werden können. Diese Maßnahmen können effektiver sein als Entscheidungen der Politiker, da sie die lokale Anfälligkeit für extreme Wetterereignisse verringern und gleichzeitig die lokale Bevölkerung einbeziehen. Die Einwohner erkennen zunehmend die positiven Aspekte der grünen und blauen Infrastruktur, was zu neuen klimafreundlichen Initiativen führt..

Jeder von uns kann etwas für das Klima in seiner Umgebung tun, in Schulen, Kindergärten, auf öffentlichen Plätzen, in unseren eigenen Gemeinden !

Markieren Sie die Handlungen, die Sie bereits durchführen oder in naher Zukunft durchführen werden

- Ich kümmere mich um die Regenwassernutzung - ich halte Regenwasser zurück und verwende es z.B. für die Gartenbewässerung, die Toilettenspülung oder die Reinigung - auf diese Weise kann ich meinen Leitungswasserverbrauch fast halbieren
- Ich schaffe einen Platz zum Auffangen von Regenwasser - lege einen Regengarten an, ein Retentionsbeet, ein Gründach, einen Regenwassertank.
- Ich achte auf die Auswahl von Sorten, die an den Klimawandel angepasst sind, z.B. durch die Einführung von wärmeliebenden und trockenheitstoleranten Pflanzen

- Ich versuche, Initiativen zu unterstützen, die der Artenvielfalt zugute kommen - ich stelle ein Insektenhaus auf, richte eine Wasserstelle für Vögel und Insekten ein, pflanze Arten, die für Insekten und andere Tierarten von Nutzen sind
- Ich kultiviere einheimische Pflanzenarten im Garten, beschränke das Rasenmähen und lege eine Blumenwiese an
- Ich verwende keine oder nur begrenzt chemische Pflanzenschutzmittel im Garten, im Kleingarten und auf dem Feld
- Ich pflege und unterstütze die Schaffung von Aufforstungen im Zwischenfeld, die Wiederherstellung von kleinen Retentionsflächen - Teiche, Feuchtgebiete, Schutz alter Bäume
- Bei Hitze achte ich darauf, meinen Körper mit Flüssigkeit zu versorgen und die Sonneneinstrahlung auf ein Minimum zu beschränken
- Ich kaufe bewusst ein (gemäß der Idee des nachhaltigen Konsums) - nur so viele Produkte, wie ich brauche, kaufe keine übermäßig verpackten Waren, repariere oder ersetze oder verschenke Haushaltsgeräte, anstatt sie zu entsorgen
- Ich ergreife Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität - ich ersetze die Heizung durch eine umweltfreundlichere, modernisiere mein Haus und reduziere den Stromverbrauch meiner Haushaltsgeräte.

Wenn du die Hälfte der Fragen oder mehr positiv beantwortet hast, indem du ein ☺ angekreuzt hast, bist du auf dem besten Weg, ein **"Klimafreund"** zu werden.

Wenn du weniger als die Hälfte der Antworten ☺ hast, dann kreuze an, was du in den nächsten 6 Monaten tun kannst ☺!

Wusstest du, dass:

- Ein Baum 118 kg Sauerstoff pro Jahr produziert und ca. 300 l Wasser auf seiner Oberfläche speichert
- Ein Gründach wirkt sich positiv auf die Regenwasserrückhaltung aus und senkt die Dachtemperaturen um mehr als 50%
- Die Arbeit von Bienen und anderen bestäubenden Insekten sorgt für 76% der Lebensmittel
- Für die Herstellung von 1 Paar Jeans werden 8000 l Wasser verbraucht
- Bei der Herstellung von einem Ries Papier werden etwa 2,5 kg CO₂ ausgestoßen, das sind etwa 5 g CO₂ pro Blatt. Diese Emissionen können durch die Verwendung von Recycling-Papier reduziert werden - seine Herstellung hat in der Regel 20-50% weniger Emissionen als Papier aus frischen Holzfasern. Es lohnt sich auch, ein Papier mit geringerer Grammatur zu verwenden, z. B. 80 g statt 100 g

Initiiert von der Ökologischen Stiftung "Grüne Aktion" im Rahmen des Projekts "WIKT - Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen in der Grenzregion". Das Projekt wird im Rahmen des INTERREG-Kooperationsprogramms Polen-Sachsen 2014-2020 durchgeführt und zielt darauf ab, das öffentliche Bewusstsein für den Klimaschutz durch alltägliche, wertvolle Verhaltensweisen zu unterstützen und zu schaffen, die den Klimaschutz und die biologische Vielfalt fördern.